

Am Beutenberg Campus in Jena wird Grundlagenforschung auf den Gebieten der Lebenswissenschaften und Physik in neun verschiedenen Institutionen betrieben. In zwei Gründerzentren mit über 50 Firmen entstehen aus wissenschaftlichen Ideen und Entdeckungen neue Produkte für Mensch und Umwelt.

Der Beutenberg-Campus Jena e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, dem Direktoren und Geschäftsführer der auf dem Campus ansässigen Institute und Firmen angehören. Er fördert die Zusammenarbeit und vermittelt der Öffentlichkeit ein umfassendes Bild des Campus.

Life Science meets Physics

Der Beutenberg-Campus Jena e.V. schreibt jährlich Wissenschaftspreise aus. Mit ihnen werden hervorragende Arbeiten aus den Campus-Instituten gewürdigt, in denen die Lebenswissenschaften idealerweise mit der Physik verbunden werden. Einer der Preise wird für die beste Dissertation auf diesen Gebieten vergeben. Ein weiterer Preis zeichnet eine herausragende wissenschaftliche Leistung eines/r Nachwuchswissenschaftlers/in aus.

Die Preise werden vom Beutenberg-Campus Jena e.V. gestiftet und sind mit jeweils 1.000 Euro dotiert. Die Preisverleihung erfolgt auch in diesem Jahr wieder im Rahmen der Frühjahrsveranstaltung der „Noblen Gespräche“.

Foto: Preisverleihung 2015

Prof. Bartelt (Vorstandsvorsitzender des Beutenberg-Campus Jena e.V.) zeichnete Qian Chen in Gegenwart ihres Doktorvaters Prof. Zipfel (beide HKI) aus (v.l.n.r.). Sie teilte sich den Dissertationspreis mit Alexander Schulz (FLI). Als beste Nachwuchswissenschaftlerin wurde Ute Neugebauer (IPHT) geehrt.



DER STANDORT BEUTENBERG CAMPUS

Beutenberg-Campus Jena e.V.
Hans-Knöll-Str. 1
Dr. Christiane Meyer
07745 Jena, Germany
Tel. +49-(0)3641-930480
Fax +49-(0)3641-930482
www.beutenberg.de

1. Max-Planck-Institut für Biogeochemie
2. Max-Planck-Institut für chemische Ökologie
3. Leibniz-Institut für Photonische Technologien
4. Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Angewandte Physik
5. Wacker Biotech GmbH
6. Technologie- und Innovationspark Jena
7. Fraunhofer-Institut für Angewandte Optik und Feinmechanik
8. Abbe-Zentrum Beutenberg
9. Friedrich-Schiller-Universität Jena – Zentrum für Molekulare Biomedizin, Universitätsklinikum Jena – Institut für Virologie & Antivirale Therapie
10. BioCentiv GmbH – BioInstrumentezentrum
11. Leibniz-Institut für Altersforschung – Fritz-Lipmann-Institut
12. Leibniz-Institut für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie – Hans-Knöll-Institut
13. Kindertagesstätte Beutenberg
14. Zentrum für Innovationskompetenz SEPTOMICS



Öffentlicher Vortrag im Rahmen der „Noblen Gespräche“

Prof. Dr. Dr. h.c. Stefan H.E. Kaufmann
Direktor am Max-Planck-Institut für Infektionsbiologie und
Professor für Immunologie und Mikrobiologie an der Charité, Berlin

Mensch und Mikrobe: Feind und Freund



12. Mai 2016, 17 Uhr

Hörsaal Abbe-Zentrum Beutenberg
Beutenberg Campus
Hans-Knöll-Str. 1
07745 Jena

Beutenberg
Campus e.V.



Mit ihren öffentlichen Vorträgen präsentieren die Institute am Beutenberg Campus zweimal jährlich renommierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die ihre Forschung einem breit gefächerten Publikum in allgemein verständlicher Form vorstellen. Die Vorträge behandeln aktuelle Themen aus Wissenschaft und Technik.

Foto: Im Oktober 2015 begeisterte Nobelpreisträger Eric Betzig mit seinem Vortrag über die supraauflösende Fluoreszenzmikroskopie.

Öffentliche Vorträge Lebenswissenschaften + Physik

In dieser Reihe sprachen:

- Prof. Christiane Nüsslein-Volhard (Nobelpreis 1995) – Entwicklungsbiologie
- Prof. Anton Zeilinger – Quantenverschränkung
- Prof. Alfred Pühler – Grüne Gentechnik
- Prof. Ferenc Krausz – Quantenoptik
- Prof. James W. Vaupel – Demographische Forschung
- Prof. Hartmut Graßl – Klimaforschung
- Prof. Hans Kretzschmar – Prionkrankheiten
- Prof. Stefan Hell (Nobelpreis 2014) – Lichtmikroskopie
- Prof. Ernst Th. Rietschel – Unsterbliche Musik und tödliche Blutvergiftung
- Prof. Philip Russell – Photonische Kristallfasern
- Prof. Magnus von Knebel Doeberitz – Krebsvirenforschung
- Prof. Wolfgang Haber – Naturschutz
- Prof. Christian Haass – Neurodegenerative Erkrankungen
- Prof. Erwin Neher (Nobelpreis 1991) – Hirnsignale
- Prof. Cornelia Denz – Biophotonik
- Prof. Günter Blobel (Nobelpreis 1999) – Zellevolution
- Prof. Helmut Dosch – Nanocosmos
- Prof. Thomas Stocker – Klimaforschung
- Prof. Thomas J. Jentsch – Neuropathologie
- Prof. Jens C. Brüning – Stoffwechselregulation
- Prof. Hartmut Michel (Nobelpreis 1988) – Biokraftstoffe
- Eric Betzig, PhD (Nobelpreis 2014) – Fluoreszenzmikroskopie

Prof. Dr. Dr. h.c. Stefan H.E. Kaufmann

Als Direktor der Abteilung Immunologie am Max-Planck-Institut für Infektionsbiologie in Berlin beschäftigt sich Prof. Kaufmann mit Immunantworten des Menschen gegen Krankheitserreger. Ein Schwerpunkt seiner Forschungstätigkeit liegt auf dem Gebiet der Tuberkulose, die auch hundert Jahre nach dem Tod von Robert Koch, der die Tuberkelbazillen 1882 entdeckte, noch immer eine Erkrankung ist, an der jährlich weltweit Millionen von Menschen sterben. Durch die Entschlüsselung der zellvermittelten Immunantwort gegen intrazelluläre Krankheitserreger ist es Prof. Kaufmann gelungen, neue verbesserte Impfstoffe zu entwickeln. Er engagiert sich als Koordinator zahlreicher internationaler und interdisziplinärer Forschungsprojekte, wie z. B. Grand Challenge 6 der Bill und Melinda Gates Stiftung. Mit mehr als 800 Publikationen zählt Prof. Kaufmann zu den produktivsten und meist zitierten Immunologen weltweit!

Mensch und Mikrobe: Feind und Freund

Ebola, AIDS, Tuberkulose, Grippe – die großen Seuchen versetzen die Welt nicht nur in Angst und Schrecken, sondern ziehen ganz vielfältige Auswirkungen für die Gesellschaft nach sich. Gleichzeitig bietet unser Körper Lebensraum für das Mikrobiom, mit dem wir nicht nur in einem symbiontischen Verhältnis stehen, sondern von dem wir sogar abhängen. Tatsächlich übersteigt die Zahl der mikrobiellen Zellen in unserem Körper die unserer eigenen Zellen um das Tausendfache. Was zur Eindämmung der Seuchen geschehen muss und wie unser Mikrobiom nicht übertragbare Krankheiten beeinflusst, wird Professor Stefan H.E. Kaufmann als Gast des Leibniz-Instituts für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie – Hans-Knöll-Institut – bei den Noblen Gesprächen erläutern.



Stefan H.E. Kaufmann, geb. 1948 in Ludwigshafen, studierte Biologie an der Universität Mainz, wo er 1977 promovierte. Nach seiner Habilitation an der FU Berlin arbeitete er von 1982 bis 1987 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Max-Planck-Institut für Immunbiologie in Freiburg. Von dort aus folgte er einem Ruf an die Universität Ulm, wo er von 1987 bis 1991 als Professor für Medizinische Mikrobiologie und Immunologie und von 1991 bis 1998 als Ordinarius für Immunologie tätig war. 1993 wurde er Gründungsdirektor am Max-Planck-Institut für Infektionsbiologie in Berlin und seit 1998 ist er zudem Professor für Immunologie und Mikrobiologie an der Berliner Charité. Darüber hinaus ist er als Gastprofessor und Honorarprofessor international sehr gefragt.



Noble Gespräche 2016

Für seine herausragende Forschungstätigkeit auf dem Gebiet der Infektionsimmunologie wurden Prof. Kaufmann zahlreiche Auszeichnungen zuteil, u. a. der A. Krupp-Förderpreis für junge Hochschullehrer 1987, der Aronson-Preis des Landes Berlin 1988, der Förderpreis (1983) sowie der Hauptpreis (1993) der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie. Prof. Kaufmann wurde darüber hinaus die Ehrendoktorwürde der Universität Marseille verliehen und als "Fellow of the Royal College of Physicians of Edinburgh" geehrt.

Prof. Kaufmann ist Mitglied in verschiedenen Gesellschaften und Akademien, darunter die American Academy of Microbiology, die Berlin-Brandenburgische Akademie, die Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina und die European Molecular Biology Organization (EMBO). Er übt in vielen internationalen Gremien und Gesellschaften Ämter in leitender Funktion aus und setzt sich in der Öffentlichkeit intensiv für das bessere Verständnis von Infektionskrankheiten ein.

Vorankündigung

Bei den nächsten Noblen Gesprächen (**November 2016**) spricht Herr Prof. Dr. Karsten Danzmann, Direktor am Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik, Hannover/Potsdam.

Gefördert durch:

